

Karl Wettstein, ein Leben für den Turnsport

Pflichtbewusst entschuldigte sich Karl Wettstein, unter Turnkameraden 'Karli' genannt, dass er an der 100. Jahresversammlung der Kantonalen Turnveteranen am 6. März aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen könne. Er fügte aber an, 'ich freue mich aber sehr bei der 100-Jahr-Jubiläumsfeier im Herbst dabei zu sein'. Leider erfüllte sich sein Traum nicht mehr. Nach einem kurzen Spitalaufenthalt wollte er zu seiner Familie zurück, um in deren Kreis für immer Abschied zu nehmen. Er ist am 4. Februar 1926 geboren und starb im hohen Alter von 94 Jahren am Samstag, den 11. April 2020.

Seine immerwährende optimistische Haltung und die Ideale des Turners trug er wie seine Ahnen in sich. Das äusserte er in seinen unvergesslichen Erinnerungen:

*Wir sind die Generationen
Von altem Schrot und Korn,
die Treue mit Treue belohnen -
es zieht ihn zum Küsnachter Horn.
Wir sind die Turn-Kameraden,
gewachsen in stürmischer Zeit;
und mancher mit Sorgen beladen -
doch ohne ernstlichen Schaden -
noch immer zum Kämpfen bereit.
Wir sind die Turn-Veteranen,
die Männer aus knorrigem Holz;
das Wirken kraftvoller Ahnen
geschrieben auf unseren Fahnen
erfüllt uns **mit freudigem Stolz.***



Bereits am Eidgenössischen Turnfest 1936 war er als Bub aktiv dabei. An 25 Turnfesten als Aktiver, als Spielführer im Korbball, Feldhandball und auch als Teilnehmer internationaler Faustballturniere zeigte er seinen vollen Einsatz für die Turnsache. Als Präsident krönte er seine BTVK-Vorstands-tätigkeit, wobei er mit seinen Kameraden die Initiative für die 1. Ausgabe des angesehenen Organs des «Küsnachter-Turners» ergriff.

Dass sein grosser Einsatz für die Turnsache auch in den Verbänden Beachtung fand zeigt seine weitere Turner-Laufbahn. Er wurde in den Vorstand des Turnverbandes Zürichsee-Oberland (TVZO) gewählt und schlussendlich leitete er diesen 10 volle Jahre als Präsident. Als Archivar und Kampfrichter stellte er seine Erfahrung noch lange Jahre allen Turnern und Turnerinnen zu Verfügung. Wie gross seine Unterstützung für alle Turninstitutionen war zeigen seine Ehrungen. Nach der Ehrenmitgliedschaft im BTV verlieh ihm der Turnverband Zürichsee-Oberland ebenfalls diese grosse Ehre. Danach folgte die Ehrenmitgliedschaft im Kantonal-

Turnverband Zürich. Die höchste Anerkennung für einen Turner erfuhr Karl Wettstein vom Schweizerischen Turnverband mit der äusserst selten verliehenen ETVV-Verdienstnadel im Jahre 1979.

Karl Wettstein setzte sich während Jahrzehnten auch für die Allgemeinheit ein. Im Seerettungsdienst stellte er über 20 Jahre seinen Mann. In der damaligen Sozialkommission präsidierte er unter anderem die Baukommission für den Neubau des Alterswohnheim Tägerhalde, das er im Jahre 1975 eröffnen konnte.

Er erfuhr an diesem, «seinem» Werk auch die Vergänglichkeit der menschlichen Werke, indem «sein Heim» noch während seiner Lebzeit abgebrochen aber auch wieder neu eröffnet wurde.

Karli war ein vielseitiger Mensch. Dass er neben seinem Geschäft am Rennweg, das er auch dank seiner Frau Ruth führen konnte, immer noch Zeit fand mit der Familie am und auf dem See zu verweilen, zeugt von seinem verantwortungsvollen Gemeinschaftssinn.

Für uns Turner bedeutet der Heimgang des bis in seine letzten Jahre aktiven Veterans, den traurigen Abschluss einer BTV-Epoche. Wir trauern mit der ganzen Familie um unseren guten und treuen Turnkameraden Karli.

Karl Blöchliger
(Geschrieben für den Küssnacher Turner)